

## **Ausschreibung für die Evaluation des Modellprojekts „Stark ohne Gewalt“ im Programmgebiet „Soziale Stadt“**

### **I) Auftraggeber**

„Stark ohne Gewalt“ e.V.

Eiswerderstraße 18

13585 Berlin

(Vereinssitz)

### **II) Zielsetzung**

„Stark ohne Gewalt“ e.V. sucht in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung einen Anbieter für die Evaluation des Modellprojekts „Stark ohne Gewalt“. Der Verein arbeitet unter Jugendlichen, vor allem mit Migrationshintergrund, im Bezirk Berlin-Spandau in folgenden drei Schwerpunkten:

- 1) Stark ohne Gewalt  
Gewaltpräventive Arbeit in Form von Kiezspaziergängen und Touren mit der Polizei und der BVG, Präsenz auf Veranstaltungen, Anti-Gewalt-Trainings
- 2) Stark durch Bildung  
Beratung und Unterstützung bei Fragen und Problemen in der Schule, bei der Erlangung von Schulabschlüssen, Finden von Praktikums- und Ausbildungsplätzen, Vermittlung von ehrenamtlicher Nachhilfe.
- 3) Stark in Aktion  
Offene, niedrigschwellige Angebote in den Bereichen Sport, Musik, Kunst, Medien.

Begleitet werden diese Schwerpunkte durch Beratungsangebote in den genannten Bereichen auch für Eltern sowie im Bereich Alkohol- und Drogenprävention.

Weitere Projektziele sind:

- Integration und Ausbau des interkulturellen Dialogs
- Gewalt- und Suchtprävention
- Erlangung von Bildungsabschlüssen
- Berufliche Qualifikation
- Elternarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Einbindung und Stärkung der Persönlichkeit und des Selbstbildes der Jugendlichen durch sozialpädagogisch begleitete Aktivitäten

„Stark ohne Gewalt“ e.V. kooperiert mit zahlreichen Partnern im Bezirk wie der Polizei, der BVG, Schulen, Quartiersmanagements, Jugendvereinen, Kirchen und Moschee-Vereinen, sowie weitere kommunale und freie Träger der Jugendhilfe und wird durch eine bezirkliche Steuerungsrunde begleitet.

### **III) Hintergrund**

Modellprojekte übernehmen eine Leitfunktion für das Programm „Soziale Stadt“. Es sollen modellhaft Maßnahmen der lokalen Ökonomie und der Beschäftigungspolitik, aber auch der Jugend- und Bildungspolitik sowie der Integration gefördert werden. Solche Vorhaben sollen einen gebiets- und / oder handlungsfeldübergreifenden Ansatz haben, der u.a. folgende Kriterien umfasst: innovativ, integrativ, nachhaltig, breitenwirksam, schnittstellenrelevant, konkret problembezogen, umsetzungsfähig, kooperationsgeeignet.

Wesentliche Punkte sind ebenso die Übertragbarkeit der Projekte, die Erfassung und Überprüfung auf eine mögliche Systematisierung der angewandten Methodik, die Frage der Schärfung der Zielgruppen sowie grundsätzliche Aussagen zur Handhabbarkeit von Projektansätzen und –konstruktion. Die Frage nach der Verstetigung – d.h. in vielen Fällen: Übernahme in eine Regelfinanzierung einer Fachverwaltung auf Senats- oder Bezirksebene – ist zu beantworten.

#### **IV) Leistungsbeschreibung**

Wir suchen einen Auftragnehmer, der über nachgewiesene Erfahrung in der Evaluation von Bildungs-, Integrations- und Sozialprojekten sowie über interkulturelle Kompetenz verfügt. Erfahrungen in den verschiedenen Programmteilen „Soziale Stadt“ sind Voraussetzung. Wir erwarten Erfahrungen im Projektmanagement, Wirtschaftlichkeit des Angebots sowie ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium, um den fachlichen Standard zu gewährleisten.

Zu Beginn der Evaluation ist ein Evaluationskonzept vorzulegen, das mit dem Auftraggeber und der Projektsteuerungsrunde (Bezirksamt, Senatsverwaltung, Träger, Projektleitung) besprochen wird.

Aufgaben der begleitenden Evaluation sind:

- Bestandsaufnahme durch Analyse der Konzepte und Gespräche mit den Projektbeteiligten
- Begleitung des Projekts durch Teilnahme an Steuerungsrunden Teilen des Projekts
- Zwischenberichte, sowie ein Abschlussbericht, die Empfehlungen an die Beteiligten, aber auch für das weitere Vorgehen mit dem Modellprojekt enthalten.

Für folgende Fragen sollen (individuelle) Forschungsdesigns entwickelt und betreut werden:

- Inwieweit ist das Projekt auf andere Bezirke übertragbar?
- Wie kann das Projekt in eine Regelförderung abgegeben werden?
- Konnte das Projekt erfolgreich Inhalte vermitteln und Defizite ausgleichen?
- Wie sehen die Wirkung und die Tragfähigkeit des Projekts / des ausgebildeten Netzwerks aus?

Konkret auf das Projekt bezogen sind dabei auch folgende Fragestellungen zu berücksichtigen:

- Welche Veränderungen sind auch besonders im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung durch Stark ohne Gewalt sichtbar
- Gibt es messbare Veränderungen im Einflussgebiet im Bereich Gewalt, Gewaltbereitschaft, Alkohol- und Drogenkonsum unter Jugendlichen?
- Ist bei den Jugendlichen messbar, dass Schulabschlüsse bzw. Ausbildungsplätze durch Stark ohne Gewalt erlangt werden?
- Wie ist die Wirkung des Projekts in die Familien / Eltern der Jugendlichen hinein?

#### **V) Leistungszeitraum**

Die Auftragsdauer beginnt am 01.04.2010 und endet – bei weiterer Förderung nach 2010 – am 30.09.2012.

#### **VI) Maximale Kosten der Evaluation**

6.000,- € für 2010; bei einer weiteren Förderung des Projekts weitere 6.000,- € für jeweils 2011 und 2012. Nebenkosten für Telefon, Materialien, Übersetzungsarbeiten etc. können nicht extra abgerechnet werden.

#### **VII) Anforderungen an den Bewerber**

Wir bitten um Angebote mit folgenden Angaben:

- Voller Name und Adresse unter Angabe einer Kontaktperson mit vollständigen Kontaktdaten
- Darstellung des Anbieters und seiner institutionellen Struktur
- Angaben über Qualifikationen und Erfahrungen des Trägers im Bereich Evaluation sowie entsprechende Vorarbeiten / Referenzen und Veröffentlichungen
- Konzeptvorschlag zum methodischen Vorgehen und der Durchführung der Evaluation
- Kostenkalkulation mit Schätzungen des Stundenumfangs

#### **VIII) Bewerbungsfrist**

Die Unterlagen sind bis zum 19.03.2010 in zweifacher Ausfertigung einzureichen im Büro des Vereins „Stark ohne Gewalt“ e.V., Schönwalder Straße 23, 13585 Berlin.